

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren

Börsenumsätze im Juli leicht rückläufig

Indizes als Basiswert besonders gefragt

Der Handel mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt ging im Juli insgesamt leicht zurück. Das Handelsvolumen betrug 3,7 Mrd. Euro. Das entsprach einem Rückgang von 1,1 Prozent gegenüber dem Vormonat. Es wurden aber 1,6 Prozent mehr Kundenorders ausgeführt, insgesamt 373.836. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 9.859 Euro nach 10.132 Euro im Juni.

Mit Blick auf die Produktkategorien war das Bild uneinheitlich. So wurden Anlageprodukte mit einem Volumen von 2,3 Mrd. Euro gehandelt, ein minimales Plus von 0,1 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders stieg von 83.497 im Juni auf 88.526 im Juli. Die durchschnittliche Ordergröße sank gleichzeitig um 5,6 Prozent auf 25.436 Euro.

Der Handel von Hebelprodukten wie Optionsscheinen oder Knock-Out Papieren ging gegenüber dem Vormonat weiter zurück. Das Handelsvolumen nahm um 3,0 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro ab. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders erhöhte sich von 284.380 im Juni auf 285.310 im Berichtsmonat. Die durchschnittliche Ordergröße verringerte sich um 3,3 Prozent und betrug 5.026 Euro.

Neuemissionen

Im Juli wurden 161.528 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu gelistet. An den Börsen in Frankfurt und Stuttgart hatten Anleger somit die Wahl zwischen 432.835 Anlagepapieren und 507.546 Hebelprodukten. ▶▶

INHALT

Jahresübersicht Börsenumsätze	4
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	5
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	5
Zahl der Neuemissionen	6
Gesamtzahl der Produkte	7
Umsatz nach Produktkategorien	8
Anlageprodukte nach Basiswerten	9
Hebelprodukte nach Basiswerten	9
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	10
Aktienanleihen nach Basiswerten	10
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	10
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	10
Express-Zertifikate nach Basiswerten	11
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	11
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	11
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	11
Optionsscheine nach Basiswerten	12
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	12
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	13
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	14
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	15
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	16
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	17

Börsenumsätze Juli | 2012

- Die Börsenumsätze mit strukturierten Wertpapieren gingen im Juli um 1,1 Prozent auf 3,7 Mrd. Euro leicht zurück. Während das Handelsvolumen von Hebelprodukten um 3,0 Prozent abnahm, blieben die Umsätze mit Anlagezertifikaten stabil.
- Die Emittenten ließen insgesamt 161.528 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt listen. Damit stand Anlegern Ende Juli ein Produktuniversum von 432.835 Anlagepapieren und 507.546 Hebelprodukten zur Verfügung.
- Bei den Basiswerten interessierten sich die Anleger im Juli besonders für Indizes. Bei den Anlagezertifikaten kamen sie auf einen Anteil von 58,0 Prozent, bei den Hebelprodukten war ihr Anteil mit 66,2 Prozent sogar noch größer.
- Deutsche Bank, Commerzbank und DZ BANK führten die Rangliste der Emittenten an. Auf sie entfielen 56,8 Prozent der gesamten Börsenumsätze.

Produktkategorien

Der börsliche Handel von **Kapitalschutz-Zertifikaten** zog im Juli etwas an. Im Vergleich zum Vormonat erhöhten sich die Umsätze um 2,4 Prozent auf 126,8 Mio. Euro. Dadurch steigerte sich der Marktanteil geringfügig von 3,3 Prozent im Juni auf 3,4 Prozent im Juli. Die durchschnittliche Ordergröße ging jedoch um 6,5 Prozent auf 16.014 Euro zurück. Die Zahl der Kundenorders stieg um 9,5 Prozent auf 7.920.

Das Handelsvolumen der **Strukturierten Anleihen** verringerte sich im Juli. Die Börsenumsätze ließen um 15,4 Prozent nach und lagen bei 66,6 Mio. Euro. Der Marktanteil reduzierte sich von 2,1 Prozent im Vormonat auf 1,8 Prozent im Juli. Das durchschnittliche Volumen pro Order sank um 21,3 Prozent auf 22.567 Euro. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders nahm dagegen um 7,5 Prozent auf 2.950 zu.

Anleger setzten im Juli weit überdurchschnittlich auf **Aktienanleihen**. Das Volumen ausgeführter Kundenorders gegenüber dem Vormonat wuchs um 28,1 Prozent auf 176 Mio. Euro. Damit stieg ihr Anteil am Gesamtvolumen um 1,1 Prozentpunkte auf 4,8 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 5,4 Prozent auf 17.806 Euro zu. Die Anzahl der Orders kletterte um 21,5 Prozent auf 9.878.

Dagegen sank das Interesse der Anleger an **Discount-Zertifikaten**. Das Handelsvolumen ging im Juli um 19,7 Prozent auf 728 Mio. Euro zurück. Damit verringerte sich der Marktanteil der Discount-Zertifikate gegenüber Juni von 24,3 Prozent auf 19,8 Prozent. Die Börsen verzeichneten eine durchschnittliche Ordergröße von 40.186 Euro nach

47.597 Euro im Juni. Die Zahl der Kundenorders sank um 4,9 Prozent auf 18.109.

Anleger handelten im Juli in größerem Umfang **Express-Zertifikate**. Das Umsatzvolumen stieg um 10,4 Prozent auf 96 Mio. Euro. Der Marktanteil verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 2,6 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 17.040 Euro. Im Juni lag sie nur bei 14.273 Euro. Die Zahl der Orders ging dagegen um 7,5 Prozent auf 5.657 zurück.

Auch in der Kategorie der **Bonus-Zertifikate** nahm der Handel zu. Die Umsätze erhöhten sich um 26,7 Prozent auf 617 Mio. Euro. Dadurch stieg ihr Marktanteil um 3,6 Prozentpunkte auf 16,7 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße erhöhte sich um 7,8 Prozent auf 32.959 Euro aus. Die Zahl der Orders wuchs um 17,5 Prozent auf 18.706.

Bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** erreichten die Umsätze ein Volumen von 419 Mio. Euro. Das entspricht einer leichten Zunahme von 3,9 Prozent gegenüber dem Vormonat. Ihr Marktanteil vergrößerte sich leicht von 10,8 Prozent auf 11,4 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße ging um 0,9 Prozent auf 17.331 Euro zurück. Die Zahl der Orders wuchs um 4,9 Prozent auf 24.194.

Die Börsenumsätze mit **Optionsscheinen** verringerten sich im Juli um 3,5 Prozent auf 475,3 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 12,9 Prozent nach 13,2 Prozent im Juni. Das durchschnittliche Ordervolumen erreichte ein Niveau von 5.877 Euro. Damit lag es um 7,4 Prozent

unter dem Stand des Vormonats. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders stieg dagegen um 4,2 Prozent auf 80.880.

Auch bei den **Knock-Out Produkten** nahm das Anlegerinteresse leicht ab. Das Handelsvolumen lag mit 959 Mio. Euro um 2,7 Prozent niedriger als im Juni. Der Marktanteil dieser Produktkategorie ging um 0,4 Prozentpunkte auf 26,0 Prozent zurück. Die durchschnittliche Ordergröße verringerte sich um 1,6 Prozent auf 4.689 Euro. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders erhöhte sich gegenüber Juni leicht um 1,1 Prozent auf 204.430.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den Anlageprodukten standen Produkte mit **Indizes als Basiswert** im Fokus des Anlegerinteresses. Ihr Umsatzvolumen legte um 4,6 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro zu. Ihr Marktanteil weitete sich von 55,5 Prozent auf 58,0 Prozent aus. Besonders bei den Express-Zertifikaten dominierten die Indizes als Basiswert mit einem Anteil von 78,4 Prozent. Bei den Bonus-Zertifikaten erreichten die Indizes einen Anteil von 69,0 Prozent, Index- und Partizipations-Zertifikate kamen auf einen Anteil von 83,0 Prozent.

Bei den Anlageprodukten mit **Aktien als Basiswert** verringerten sich die Umsätze um 5,4 Prozent auf 744 Mio. Euro. Der Marktanteil lag bei 33,0 Prozent und somit um 1,9 Prozentpunkte unter dem Vormonatsniveau. Aktien als Basiswert erreichten in der Kategorie der Aktienanleihen einen Anteil von 93,6 Prozent, bei den Discount-Zertifikaten waren es 45,0 Prozent. »

Das Interesse der Anleger an **Rohstoffen als Basiswert** nahm im Juli ab. Das Volumen ausgeführter Kundenorders sank um 8,9 Prozent auf 73 Mio. Euro. Der Marktanteil lag bei 3,2 Prozent und damit um 0,4 Prozentpunkte niedriger als im Vormonat. Bei den Index- und Partizipations-Zertifikaten erreichten die Rohstoffe einen Anteil von 11,6 Prozent.

Bei den Hebelprodukten nahm die Nachfrage nach **Indizes als Basiswert** im Juli deutlich ab. Das Handelsvolumen verringerte sich um 8,5 Prozent auf 949 Mio. Euro. Ihr Marktanteil lag bei 66,2 Prozent nach 70,2 Prozent im Vormonat. Bei den Optionsscheinen erreichten Indizes als Basiswert einen Marktanteil von 65,1 Prozent. Bei den Knock-Out Produkten kamen sie auf einen Marktanteil von 66,7 Prozent.

Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** waren im Juli bei den Anlegern beliebt. Das Handelsvolumen wuchs um 31,9 Prozent auf 293,1 Mio. Euro. Der Marktanteil weitete sich daraufhin um 5,4 Prozentpunkte auf 20,4 Prozent aus. Aktien als Basiswert hatten bei den Optionsscheinen einen Anteil von 28,5 Prozent, bei den Knock-Out Produkten betrug ihr Anteil 16,5 Prozent.

Bei den Hebelprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** sank das Handelsvolumen um 9,8 Prozent auf 98 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen betrug 6,8 Prozent nach 7,3 Prozent im Vormonat. Der Anteil der Rohstoffprodukte bei den Optionsscheinen lag bei 2,8 Prozent und bei den Knock-Out Produkten bei 8,8 Prozent.

Marktanteile der Emittenten

Die Rangliste der Emittenten wurde wie in den Vormonaten von der Deutschen Bank und der Commerzbank angeführt. Die Deutsche Bank verzeichnete wie im Vormonat ein Umsatzvolumen von 1,0 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil betrug 27,5 Prozent. Die Commerzbank kam auf den zweiten Rang mit einem Handelsvolumen von 796,6 Mio. Euro und einem Anteil an den gesamten Börsenumsätzen von 21,6 Prozent. Die DZ BANK verteidigte den dritten Rang mit einem Volumen ausgeführter Kundenorders von 282,4 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7,7 Prozent. Dahinter tauschten BNP Paribas und Royal Bank of Scotland (RBS) die Plätze. Die RBS sicherte sich mit einem Handelsvolumen von 229,1 Mio. Euro und einem Anteil von 6,2 Prozent den vierten Rang. Auf Platz fünf folgte BNP Paribas mit einem Handelsvolumen von 218,8 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,9 Prozent.

Umsätze der Börsen

Die Börse Stuttgart registrierte im Juli einen Handelsumsatz mit strukturierten Wertpapieren in Höhe von 2,4 Mrd. Euro. Sie sicherte sich damit einen Marktanteil von 66,1 Prozent. Insgesamt führte die Stuttgarter Börse 234.458 Kundenorders aus.

Die Börse Frankfurt verzeichnete Umsätze von 1,3 Mrd. Euro. Das ergab einen Marktanteil von 33,9 Prozent. Insgesamt lag die Zahl der ausgeführten Kundenorders in Frankfurt bei 139.378. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRÖ (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerestuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

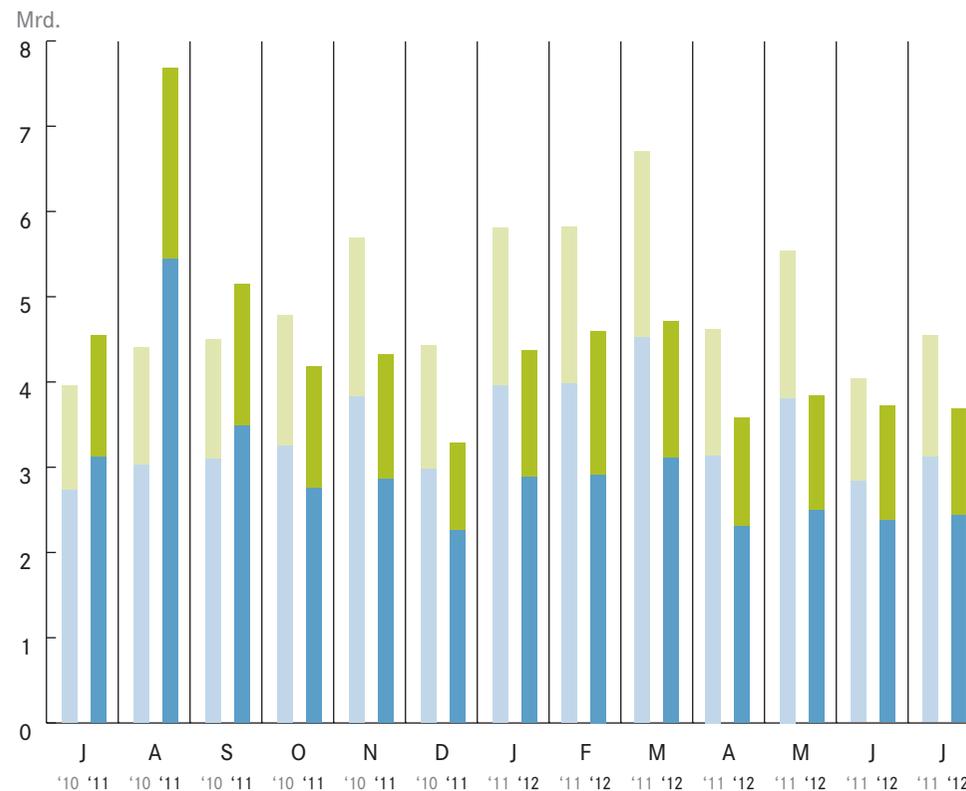
Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Jahresübersicht Börsenumsätze Juli 2012

	Volumen aktuell		Volumen Vorjahr	
	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)
Juli 2011	3.122.814.033	1.426.159.784	2.729.525.951	1.228.957.470
August 2011	5.443.495.010	2.243.546.712	3.023.213.679	1.385.496.578
September 2011	3.486.361.300	1.662.817.496	3.096.794.676	1.409.329.395
Oktober 2011	2.754.334.587	1.431.093.898	3.247.641.602	1.541.062.386
November 2011	2.856.845.886	1.471.961.914	3.822.193.054	1.868.726.830
Dezember 2011	2.257.193.382	1.032.173.446	2.977.428.617	1.451.525.872
Januar 2012	2.882.179.187	1.494.013.099	3.953.720.345	1.860.645.799
Februar 2012	2.925.215.008	1.688.938.183	3.993.916.265	1.854.876.695
März 2012	3.121.846.050	1.607.765.203	4.537.407.532	2.200.531.269
April 2012	2.316.328.394	1.284.996.140	3.149.883.042	1.483.938.104
Mai 2012	2.515.418.029	1.364.189.911	3.840.893.235	1.748.428.545
Juni 2012	2.369.700.013	1.357.746.367	2.833.672.271	1.210.085.383
Juli 2012	2.434.316.709	1.251.315.439	3.122.814.033	1.426.159.784



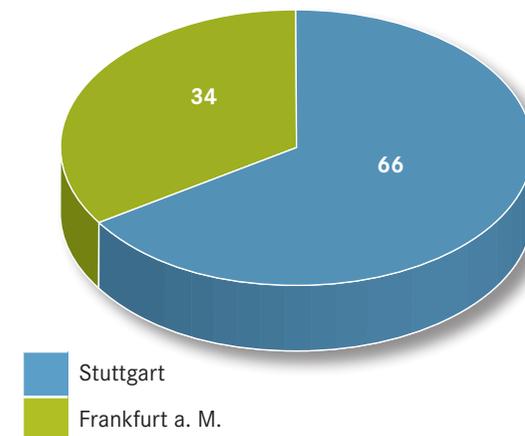
■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)
 ■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)

■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX) Vorjahr
 ■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach) Vorjahr

Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Juli 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	74.454.908	3,1%	118.950.745	9,5%	193.405.653	5,3%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.403.391.050	57,6%	654.992.681	52,4%	2.058.383.731	55,8%
Anlageprodukte	1.477.845.959	60,7%	773.943.426	61,9%	2.251.789.385	61,1%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	299.655.471	12,3%	175.664.054	14,0%	475.319.525	12,9%
Hebelprodukte mit Knock-Out	656.815.280	27,0%	301.707.959	24,1%	958.523.238	26,0%
Hebelprodukte	956.470.751	39,3%	477.372.013	38,1%	1.433.842.764	38,9%
Derivative Produkte	2.434.316.709	100,0%	1.251.315.439	100,0%	3.685.632.148	100,0%

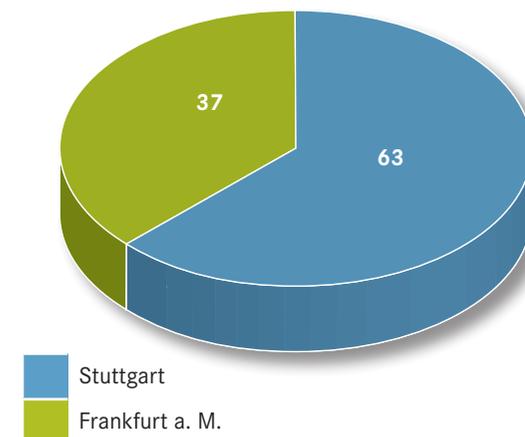
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Juli 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	4.010	1,7%	6.860	4,9%	10.870	2,9%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	50.536	21,6%	27.120	19,5%	77.656	20,8%
Anlageprodukte	54.546	23,3%	33.980	24,4%	88.526	23,7%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	48.960	20,9%	31.920	22,9%	80.880	21,6%
Hebelprodukte mit Knock-Out	130.952	55,8%	73.478	52,7%	204.430	54,7%
Hebelprodukte	179.912	76,7%	105.398	75,6%	285.310	76,3%
Derivative Produkte	234.458	100,0%	139.378	100,0%	373.836	100,0%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Neuemissionen Juli 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2012	54	11	6.163	28.344	72	20.066	27	1	47.509	92.573	194.820
Februar 2012	45	8	7.609	13.703	131	15.329	74	379	34.117	76.469	147.864
März 2012	43	13	5.055	15.898	71	39.296	128	8	41.301	74.716	176.529
April 2012	34	5	3.746	11.005	70	20.547	29	211	29.697	62.001	127.345
Mai 2012	41	13	4.324	12.010	82	24.687	39	267	33.968	74.471	149.902
Juni 2012	33	9	3.994	11.751	94	32.018	27	2	31.194	78.530	157.652
Juli 2012	33	9	4.099	9.284	53	23.128	54	1	32.221	92.646	161.528
1/12 - 7/12	283	68	34.990	101.995	573	175.071	378	869	250.007	551.406	1.115.640
1/12 - 7/12	351		313.876						250.007	551.406	1.115.640
	314.227								801.413		1.115.640

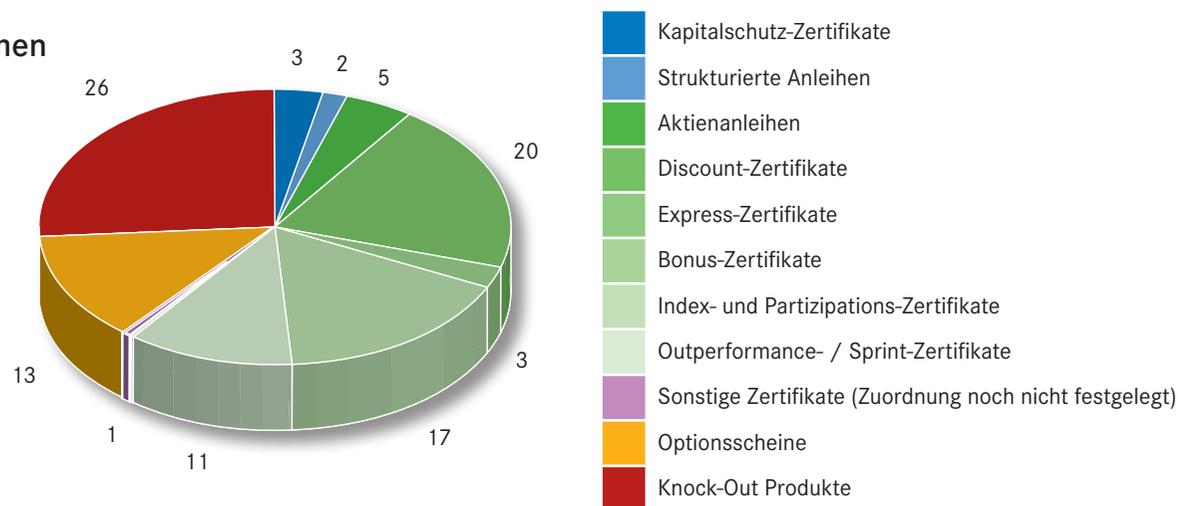
Gesamtzahl der Produkte Juli 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Juli 2011	3.995	407	39.354	168.155	2.662	133.876	4.441	2.136	279.219	132.147	766.392
August 2011	4.012	413	45.580	190.229	2.583	145.810	4.462	2.412	302.457	139.971	837.929
September 2011	3.987	419	45.810	192.394	2.555	130.825	4.514	2.602	300.883	142.489	826.478
Oktober 2011	3.851	439	48.166	199.374	2.510	133.436	4.639	2.749	315.801	148.700	859.665
November 2011	3.815	431	50.173	196.357	2.461	145.140	4.668	2.685	321.494	151.301	878.525
Dezember 2011	3.753	437	49.271	181.061	2.379	128.492	4.559	1.992	297.060	147.432	816.436
Januar 2012	3.750	442	50.885	195.498	2.274	121.497	4.558	1.838	316.669	153.872	851.283
Februar 2012	3.732	443	55.234	200.948	2.326	129.990	4.646	2.172	330.050	163.557	893.098
März 2012	3.702	448	54.286	192.755	2.318	151.950	4.745	2.023	320.914	163.861	897.002
April 2012	3.696	451	56.477	197.392	2.342	167.713	4.760	2.203	334.374	160.847	930.255
Mai 2012	3.656	455	56.550	199.992	2.327	177.694	4.755	2.334	345.666	165.945	959.374
Juni 2012	3.560	458	51.956	181.836	2.264	180.363	4.668	1.733	318.991	163.002	908.831
Juli 2012	3.513	459	52.310	181.157	2.283	186.740	4.671	1.702	332.470	175.076	940.381
Juli 2012	3.972		428.863						332.470	175.076	940.381
	432.835								507.546		940.381

Umsatz nach Produktkategorien Juli 2012

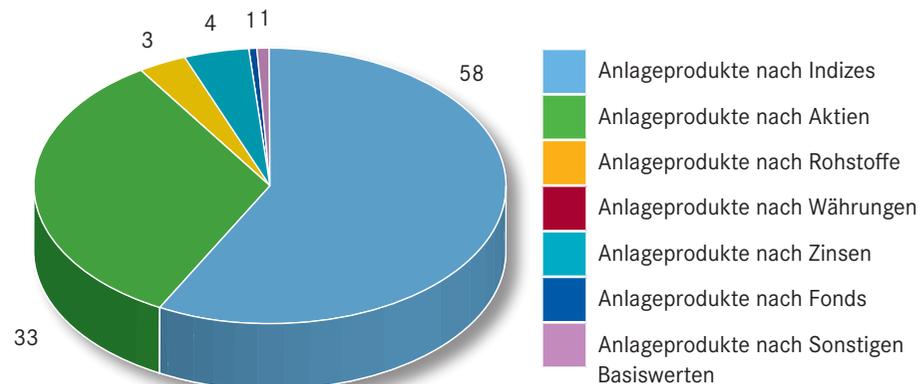
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
Kapitalschutz-Zertifikate	126.833.401	2,4%	3,4%	7.920	9,5
Strukturierte Anleihen	66.572.253	-15,4%	1,8%	2.950	7,5
Aktienanleihen	175.892.532	28,1%	4,8%	9.878	21,5
Discount-Zertifikate	727.737.089	-19,7%	19,8%	18.109	-4,9
Express-Zertifikate	96.397.046	10,4%	2,6%	5.657	-7,5
Bonus-Zertifikate	616.521.913	26,7%	16,7%	18.706	17,5
Index- und Partizipations-Zertifikate	419.305.123	3,9%	11,4%	24.194	4,9
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	6.118.525	46,9%	0,2%	296	60,9
Sonstige Zertifikate	16.411.503	-23,8%	0,4%	816	-22,4
Anlageprodukte gesamt	2.251.789.385	0,1%	61,1%	88.526	6,0
Optionsscheine	475.319.525	-3,5%	12,9%	80.880	4,2
Knock-Out Produkte	958.523.238	-2,7%	26,0%	204.430	-1,1
Hebelprodukte gesamt	1.433.842.764	-3,0%	38,9%	285.310	0,3
Gesamt	3.685.632.148	-1,1%	100,0%	373.836	1,6

Anteil am Gesamtvolumen



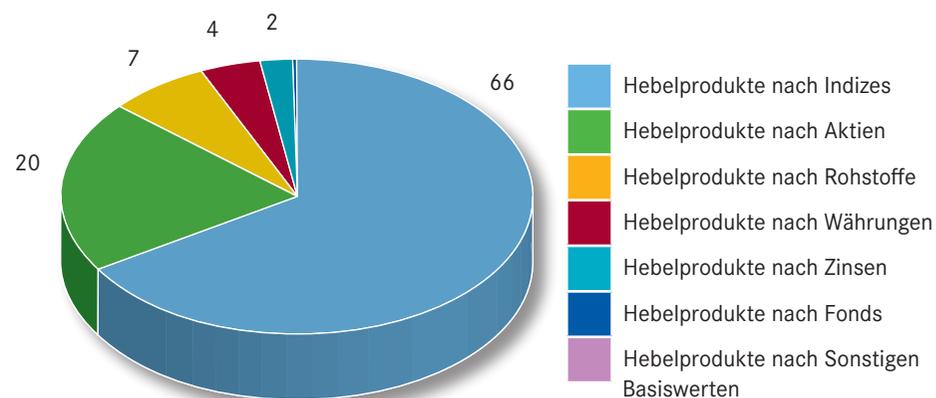
Anlageprodukte nach Basiswerten Juli 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.306.218.829	58,0%
Aktien	743.631.789	33,0%
Rohstoffe	72.812.277	3,2%
Währungen	2.743.390	0,1%
Zinsen	96.161.736	4,3%
Fonds	15.499.333	0,7%
Sonstige	14.722.031	0,7%
Gesamt	2.251.789.385	100,0%



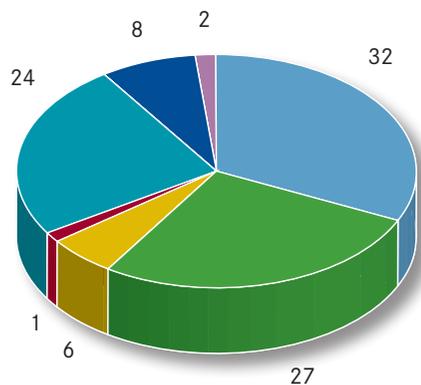
Hebelprodukte nach Basiswerten Juli 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	949.047.215	66,2%
Aktien	293.116.006	20,4%
Rohstoffe	97.520.703	6,8%
Währungen	61.718.364	4,3%
Zinsen	32.391.342	2,3%
Fonds	49.133	0,0%
Sonstige	0	0,0%
Gesamt	1.433.842.764	100,00%



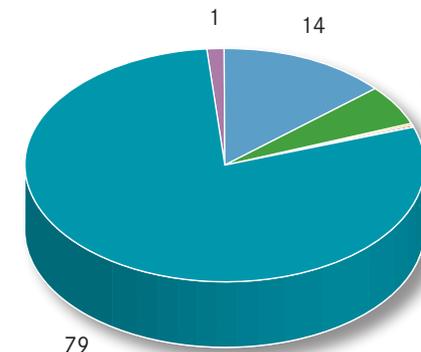
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	40.556.404	32,0%
	Aktien	34.619.682	27,3%
	Rohstoffe	7.129.717	5,6%
	Währungen	1.811.901	1,4%
	Zinsen	30.965.178	24,4%
	Fonds	9.815.982	7,7%
	Sonstige	1.934.538	1,5%
	Gesamt	126.833.401	100,00%



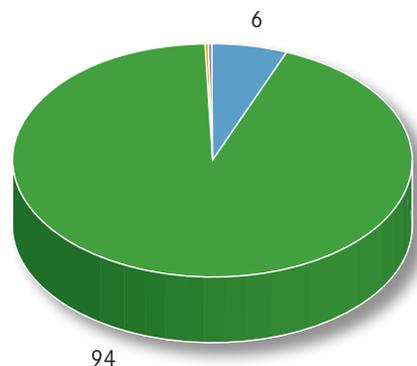
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Juli 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	9.122.177	13,7%
	Aktien	3.814.646	5,7%
	Rohstoffe	97.670	0,2%
	Währungen	121.178	0,2%
	Zinsen	52.656.923	79,1%
	Fonds	0	0,0%
	Sonstige	759.659	1,1%
	Gesamt	66.572.253	100,00%



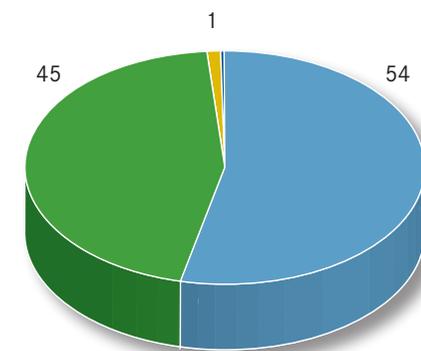
Aktienanleihen nach Basiswerten Juli 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	10.795.491	6,1%
	Aktien	164.557.380	93,6%
	Rohstoffe	167.349	0,1%
	Währungen	0	0,0%
	Zinsen	39.232	0,0%
	Fonds	0	0,0%
	Sonstige	333.081	0,2%
	Gesamt	175.892.532	100,00%



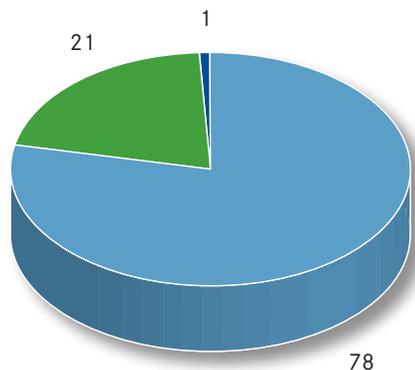
Discount-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	391.198.554	53,8%
	Aktien	327.664.370	45,0%
	Rohstoffe	7.924.923	1,1%
	Währungen	0	0,0%
	Zinsen	0	0,0%
	Fonds	949.243	0,1%
	Sonstige	0	0,0%
	Gesamt	727.737.089	100,00%



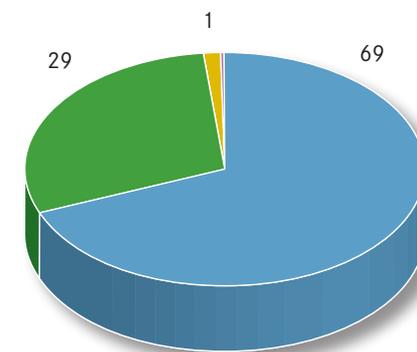
Express-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	75.552.884	78,4%
	Aktien	20.103.400	20,9%
	Rohstoffe	148.687	0,1%
	Währungen	0	0,0%
	Zinsen	0	0,0%
	Fonds	592.075	0,6%
	Sonstige	0	0,0%
	Gesamt	96.397.046	100,00%



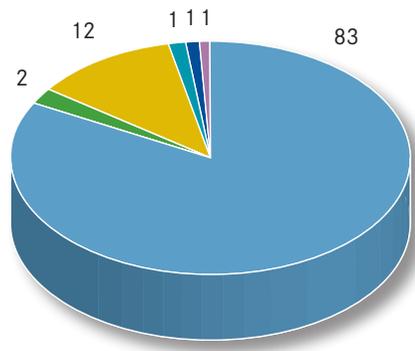
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	425.277.215	69,0%
	Aktien	181.684.178	29,4%
	Rohstoffe	8.716.612	1,4%
	Währungen	347.911	0,1%
	Zinsen	0	0,0%
	Fonds	321.367	0,1%
	Sonstige	174.630	0,0%
	Gesamt	616.521.913	100,00%



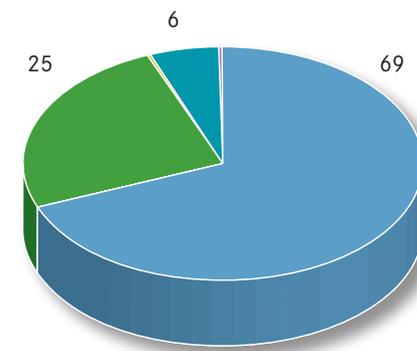
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	348.116.662	83,0%
	Aktien	9.316.945	2,2%
	Rohstoffe	48.596.101	11,6%
	Währungen	298.219	0,1%
	Zinsen	5.883.630	1,4%
	Fonds	3.684.988	0,9%
	Sonstige	3.408.579	0,8%
	Gesamt	419.305.123	100,00%



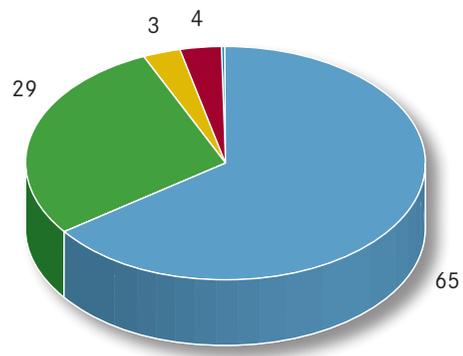
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Juli 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	4.231.616	69,2%
	Aktien	1.518.917	24,8%
	Rohstoffe	15.537	0,2%
	Währungen	0	0,0%
	Zinsen	347.311	5,7%
	Fonds	0	0,0%
	Sonstige	5.144	0,1%
	Gesamt	6.118.525	100,00%



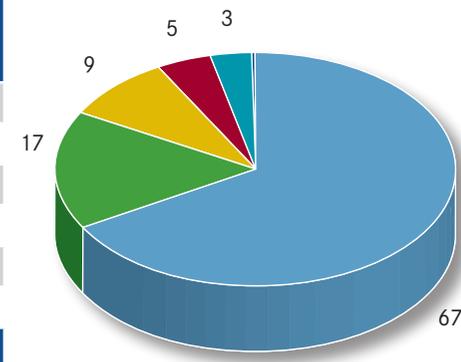
Optionsscheine nach Basiswerten Juli 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	309.438.702	65,1%
	Aktien	135.349.336	28,5%
	Rohstoffe	13.487.289	2,8%
	Währungen	17.044.192	3,6%
	Zinsen	6	0,0%
	Fonds	0	0,0%
	Gesamt	475.319.525	0,0%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten Juli 2012

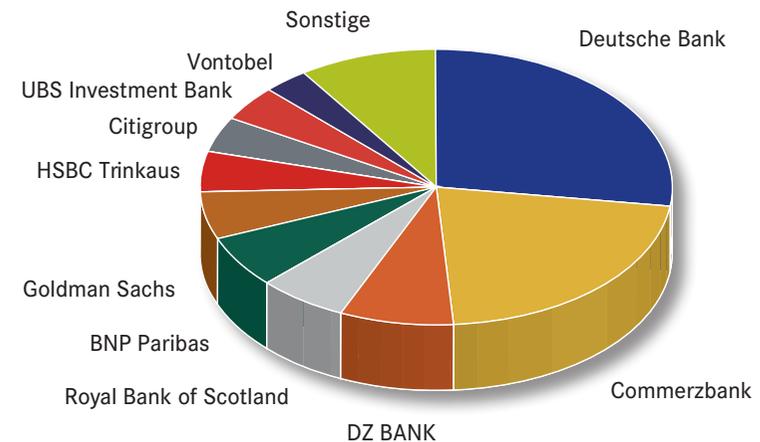
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	639.608.513	66,7%
	Aktien	157.766.670	16,5%
	Rohstoffe	84.033.414	8,8%
	Währungen	44.674.172	4,6%
	Zinsen	32.391.336	3,4%
	Fonds	49.133	0,0%
	Gesamt	958.523.238	0,0%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Juli 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	1.012.402.114	27,47%
2.	Commerzbank	796.601.478	21,61%
3.	DZ BANK	282.420.422	7,66%
4.	Royal Bank of Scotland	229.081.898	6,22%
5.	BNP Paribas	218.771.150	5,94%
6.	Goldman Sachs	212.517.367	5,77%
7.	HSBC Trinkaus	168.841.831	4,58%
8.	Citigroup	156.584.737	4,25%
9.	UBS Investment Bank	153.521.966	4,17%
10.	Vontobel	115.244.994	3,13%
11.	Landesbank BW	52.057.723	1,41%
12.	Société Générale	51.925.558	1,41%
13.	Unicredit	46.449.971	1,26%
14.	Landesbank Berlin	32.782.662	0,89%
15.	Barclays Bank	31.806.873	0,86%
16.	WestLB	19.955.018	0,54%
17.	Credit Suisse	16.179.640	0,44%
18.	Lang & Schwarz	12.832.550	0,35%
19.	WGZ BANK	12.597.724	0,34%
20.	Raiffeisen Centrobank	9.182.186	0,25%
21.	ING Diba	6.159.939	0,17%
22.	Deutsche Postbank	5.986.377	0,16%
23.	EFG Financial Products	5.894.332	0,16%
24.	Bayerische Landesbank	5.073.547	0,14%
25.	SEB	4.773.621	0,13%
26.	Morgan Stanley	3.176.912	0,09%
27.	J.P. Morgan	2.689.886	0,07%
28.	Merrill Lynch	2.588.305	0,07%
29.	Credit Agricole	2.501.679	0,07%
30.	Interactive Brokers	2.057.274	0,06%
31.	Macquarie	1.952.888	0,05%
32.	Rabobank	1.680.951	0,05%
33.	DWS GO	1.452.212	0,04%
34.	Sal. Oppenheim	1.079.861	0,03%
35.	Eigenemission	962.976	0,03%

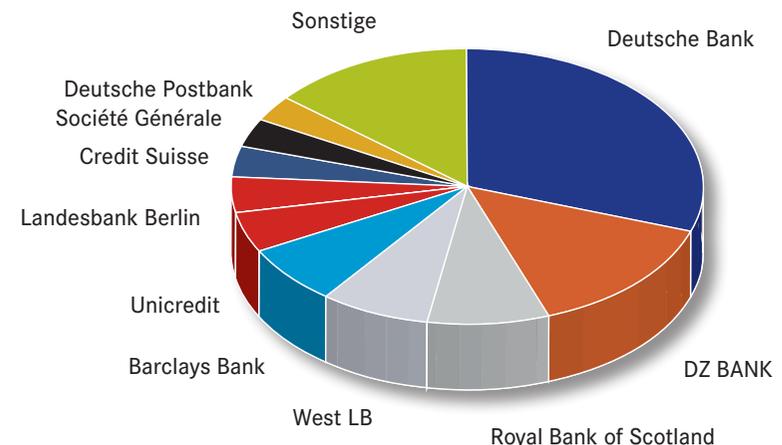
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
36.	Allegro	860.353	0,02%
37.	Platino S.A.	807.062	0,02%
38.	Erste Bank	794.404	0,02%
39.	Santander Financial Products Plc.	785.013	0,02%
40.	Deka Bank	542.909	0,01%
41.	Landesbank Hessen-Thuringen	523.245	0,01%
42.	SecurAsset S.A.	352.311	0,01%
43.	Mozaic	329.652	0,01%
44.	Palladium Securities S.A.	226.287	0,01%
45.	Oesterreichische Volksbanken AG	153.709	0,00%
46.	Exane Finance S.A.	133.879	0,00%
47.	L-Bonds plus Limited	103.208	0,00%
48.	HT-Finanzanlage Ltd	94.586	0,00%
49.	Alceda Star S.A.	76.496	0,00%
50.	Custom Markets Securities	19.787	0,00%
51.	BHF-BANK	17.646	0,00%
52.	Nomura	11.579	0,00%
53.	Bank of America	6.625	0,00%
54.	Codeis Securities S.A.	4.778	0,00%
Gesamt		3.685.632.148	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Juli 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	58.957.491	30,48%
2.	DZ BANK	27.057.359	13,99%
3.	Royal Bank of Scotland	16.100.624	8,32%
4.	WestLB	14.946.190	7,73%
5.	Barclays Bank	13.112.823	6,78%
6.	Unicredit	9.010.742	4,66%
7.	Landesbank Berlin	8.217.410	4,25%
8.	Credit Suisse	7.005.218	3,62%
9.	Société Générale	6.298.981	3,26%
10.	Deutsche Postbank	5.986.377	3,10%
11.	Landesbank BW	4.045.893	2,09%
12.	SEB	3.862.439	2,00%
13.	Commerzbank	2.792.450	1,44%
14.	Morgan Stanley	2.620.363	1,35%
15.	UBS Investment Bank	2.357.347	1,22%
16.	BNP Paribas	2.068.858	1,07%
17.	Goldman Sachs	1.140.139	0,59%
18.	Rabobank	972.886	0,50%
19.	WGZ BANK	880.104	0,46%
20.	Bayerische Landesbank	601.702	0,31%
21.	Vontobel	565.391	0,29%
22.	Allegro	508.289	0,26%
23.	Merrill Lynch	489.864	0,25%
24.	Santander Financial Products Plc.	437.702	0,23%
25.	Raiffeisen Centrobank	435.144	0,22%
26.	Citigroup	385.056	0,20%
27.	J.P. Morgan	377.890	0,20%
28.	SecurAsset S.A.	352.311	0,18%
29.	Deka Bank	346.759	0,18%
30.	Mozaic	329.652	0,17%

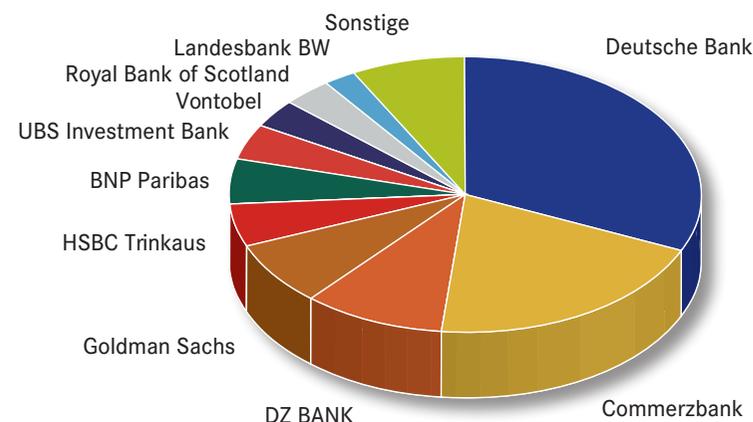
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
31.	ING Diba	320.371	0,17%
32.	Palladium Securities S.A.	226.287	0,12%
33.	Credit Agricole	170.680	0,09%
34.	L-Bonds plus Limited	103.208	0,05%
35.	Erste Bank	98.368	0,05%
36.	DWS GO	91.814	0,05%
37.	Sal. Oppenheim	29.814	0,02%
38.	HSBC Trinkaus	25.889	0,01%
39.	Macquarie	20.176	0,01%
40.	Custom Markets Securities	19.787	0,01%
41.	Platino S.A.	10.236	0,01%
42.	Lang & Schwarz	6.081	0,00%
43.	Landesbank Hessen-Thüringen	5.979	0,00%
44.	Nomura	5.052	0,00%
45.	Codeis Securities S.A.	4.778	0,00%
46.	Bank of America	3.680	0,00%
Gesamt		193.405.653	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Juli 2012

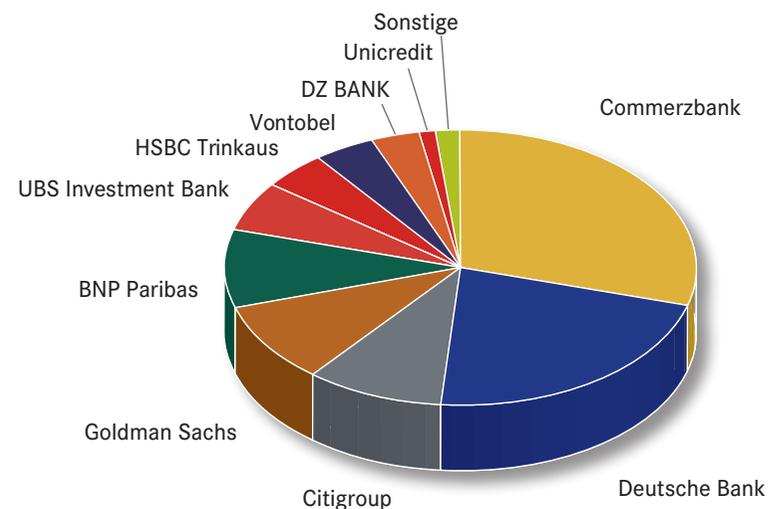
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	657.077.119	31,92%
2.	Commerzbank	409.988.127	19,92%
3.	DZ BANK	200.106.465	9,72%
4.	Goldman Sachs	152.498.727	7,41%
5.	HSBC Trinkaus	106.278.012	5,16%
6.	BNP Paribas	105.421.043	5,12%
7.	UBS Investment Bank	88.706.739	4,31%
8.	Vontobel	68.670.454	3,34%
9.	Royal Bank of Scotland	64.310.561	3,12%
10.	Landesbank BW	48.011.831	2,33%
11.	Unicredit	26.843.698	1,30%
12.	Société Générale	25.486.509	1,24%
13.	Landesbank Berlin	19.124.875	0,93%
14.	Barclays Bank	14.477.980	0,70%
15.	WGZ BANK	11.717.620	0,57%
16.	Citigroup	11.485.981	0,56%
17.	Credit Suisse	9.174.422	0,45%
18.	Raiffeisen Centrobank	7.127.547	0,35%
19.	EFG Financial Products	5.894.332	0,29%
20.	WestLB	5.008.828	0,24%
21.	Bayerische Landesbank	4.471.845	0,22%
22.	Credit Agricole	2.330.998	0,11%
23.	J.P. Morgan	2.301.098	0,11%
24.	Merrill Lynch	2.098.441	0,10%
25.	Macquarie	1.885.473	0,09%
26.	DWS GO	1.360.398	0,07%
27.	Sal. Oppenheim	1.050.047	0,05%
28.	SEB	911.181	0,04%
29.	Platino S.A.	796.826	0,04%
30.	Rabobank	708.065	0,03%

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
31.	Erste Bank	586.822	0,03%
32.	Morgan Stanley	556.549	0,03%
33.	Landesbank Hessen-Thüringen	517.266	0,03%
34.	Allegro	352.063	0,02%
35.	Santander Financial Products Plc.	347.311	0,02%
36.	Deka Bank	196.150	0,01%
37.	Oesterreichische Volksbanken AG	153.709	0,01%
38.	Exane Finance S.A.	133.879	0,01%
39.	HT-Finanzanlage Ltd	94.586	0,00%
40.	Alceda Star S.A.	76.496	0,00%
41.	BHF-BANK	17.646	0,00%
42.	ING Diba	10.455	0,00%
43.	Nomura	6.527	0,00%
44.	Lang & Schwarz	6.087	0,00%
45.	Bank of America	2.945	0,00%
	Gesamt	2.058.383.731	100,00%



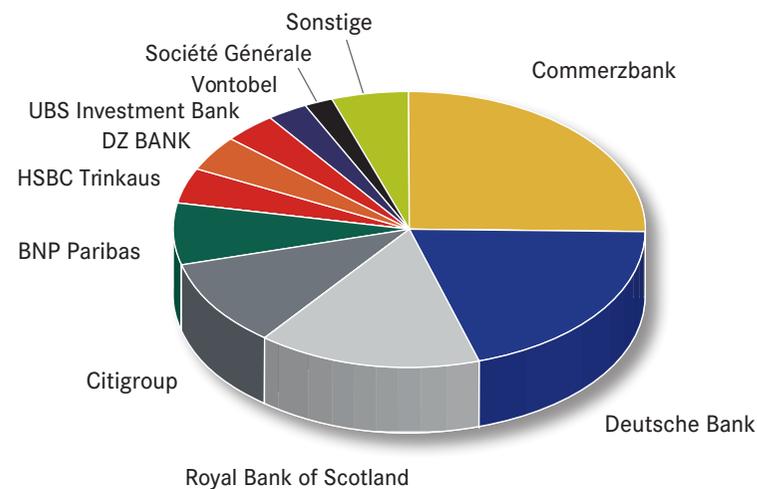
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Juli 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Commerzbank	141.176.431	29,70%
2.	Deutsche Bank	103.994.880	21,88%
3.	Citigroup	44.943.805	9,46%
4.	Goldman Sachs	44.532.011	9,37%
5.	BNP Paribas	44.249.649	9,31%
6.	UBS Investment Bank	27.421.586	5,77%
7.	HSBC Trinkaus	21.217.682	4,46%
8.	Vontobel	18.753.006	3,95%
9.	DZ BANK	16.030.107	3,37%
10.	Unicredit	6.088.802	1,28%
11.	Société Générale	2.423.597	0,51%
12.	Royal Bank of Scotland	1.844.218	0,39%
13.	Lang & Schwarz	982.435	0,21%
14.	Eigenemission	962.976	0,20%
15.	Interactive Brokers	327.476	0,07%
16.	Raiffeisen Centrobank	299.474	0,06%
17.	Macquarie	47.239	0,01%
18.	Erste Bank	13.252	0,00%
19.	J.P. Morgan	10.898	0,00%
	Gesamt	475.319.525	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Juli 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Commerzbank	242.644.470	25,31%
2.	Deutsche Bank	192.372.624	20,07%
3.	Royal Bank of Scotland	146.826.495	15,32%
4.	Citigroup	99.769.895	10,41%
5.	BNP Paribas	67.031.600	6,99%
6.	HSBC Trinkaus	41.320.248	4,31%
7.	DZ BANK	39.226.490	4,09%
8.	UBS Investment Bank	35.036.293	3,66%
9.	Vontobel	27.256.143	2,84%
10.	Société Générale	17.716.471	1,85%
11.	Goldman Sachs	14.346.490	1,50%
12.	Lang & Schwarz	11.837.947	1,24%
13.	ING Diba	5.829.113	0,61%
14.	Landesbank Berlin	5.440.377	0,57%
15.	Unicredit	4.506.729	0,47%
16.	Barclays Bank	4.216.070	0,44%
17.	Interactive Brokers	1.729.798	0,18%
18.	Raiffeisen Centrobank	1.320.021	0,14%
19.	Erste Bank	95.962	0,01%
	Gesamt	958.523.238	100,00%



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2012. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.